



Protokoll zum 41. Ordentlichen Verbandstag Handball-Verband Rheinhessen (HVR)

Ort: Carl-Schill-Turnhalle, 67574 Osthofen
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.40 Uhr

Datum: 31. August 2019

Protokollführer: Dirk Waidner

Die Nummerierung entspricht den Punkten der Tagesordnung, die der Anlage zu entnehmen ist. Die Anlage wurde beim Verbandstag verteilt und zuvor schon allen Vereinen zugeschickt.

1. Zur Eröffnung begrüßt HVR-Präsident Klaus Kuhn die Vertreter der Vereine sowie die HVR-Vorstandsmitglieder, geladene Gäste und Ehrengäste. In einer Gedenkminute wird den Verstorbenen der vergangenen drei Jahre gedacht. Der Vize-Präsident Recht, Edgar Waldmann, stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest, woraufhin durch die stimmberechtigten Teilnehmer die Tagesordnung einstimmig beschlossen wird.
2. Folgende Teilnehmer des Verbandstags werden einstimmig in den Wahlausschuss berufen: Hans-Dieter Weinmann, Hans-Willi Montag, Michael Krolla.
3. Bei den Grußworten begrüßt zunächst Gastgeber Hans-Dietrich Reichert, Zweiter Vorsitzender der TG Osthofen, alle Gäste des Verbandstags und überbringt die Grüße des Osthofer Bürgermeisters Thomas Goller.
Anschließend spricht Andreas Michelmann, Präsident des Deutschen Handballbund (DHB), und würdigt Klaus Kuhn für seine Arbeit in HVR und DHB. Er erklärt, der DHB befinde sich im Umbruch und nennt die zweite Stufe der Strukturreform eine „Investition in Köpfe“. Als Ziele für die nächsten Jahre nennt er, den Leistungssport - besonders beim Nachwuchs - stärker zu fördern und den Negativtrend bei der Mitgliederentwicklung umzukehren. Existenziell hierfür sei die Zusammenarbeit der Vereine mit den Schulen. Zudem müsse die Politik zu mehr Unterstützung aufgefordert werden und die Vereine sollten höhere Abgaben an den DHB zahlen. „Zehn Euro jährlich pro Mitglied müssten möglich sein.“
Klaus Kuhn bedankt sich mit einem Gutschein bei Sarah-Kristin Kull, die sich für das Amt des Schiedsrichterwarts nicht mehr zur Wahl stellt.

Im Anschluss werden durch Klaus Kuhn und Jürgen Blaschke, Vorsitzender des Ehrenausschusses, folgende Ehrungen vorgenommen:

Ehrennadel HVR in Silber: Michael Krolla, Hans-Dieter Weinmann

Ehrennadel HVR in Gold: Rainer Besch, Martin Franz, Christiane Köppl, Thorsten Lob



Für den Sportbund Rheinhessen (SBR) ehrt dessen Vize-Präsidentin Nicole Muth den nicht anwesenden Dirk Rochow mit der Ehrennadel des SBR in Bronze.

4. Die Jahresberichte der Vorstandsmitglieder wurden den Teilnehmern bereits vorab zugeschickt und sind der Anlage zu entnehmen.

Klaus Kuhn blickt in seinem Bericht auf seine Amtszeit als Präsident (zwölf Jahre) und Vize-Präsident (drei Jahre) des HVR zurück. Er spricht über das Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement sowie über die Bedeutung des Sports als „Klammer und Spiegel der Gesellschaft“ sowie als bedeutender Wirtschaftsfaktor. Von den Vereinen wünscht er sich mehr Zusammenarbeit, damit Kräfte gebündelt und Synergieeffekte genutzt werden. Bezug nehmend auf die Digitalisierung und deren Folgen für die Vereine sagt er: „Wir können diese Entwicklung nicht aufhalten und müssen aufgeschlossen sein für Neuerungen.“ Bei den Vereinen und Vorstandsmitgliedern bedankt sich Kuhn für die „stets offene und ehrliche Zusammenarbeit“. Er bekennt sich als Verfechter der DHB-Strukturreform und sagt: „Veränderungen sind wichtig. Wir sollten mithelfen, sie konstruktiv zu gestalten.“

Erich Meyer, Vize-Präsident Finanzen, bedankt sich bei den Präsidiumskollegen und den Revisoren für die gute Zusammenarbeit, da auch er sich nicht mehr zur Wahl stellen wird. Zu seinem Kassenbericht gibt es keine Fragen aus der Versammlung.

5. Die Feststellung der Anwesenheit und Stimmenzahl kommt zu folgendem Ergebnis: Es sind 21 von 34 Vereinen anwesend. Inklusiv der zehn Anwesenden des Verbandsvorstands und der zwei anwesenden Ehrenmitglieder ergeben sich 302 Stimmen.

6. Die vom Verbandsvorstand beantragten Satzungs- und Ordnungsänderungen (siehe Anlage) wurden den Teilnehmern am 5. August zur Durchsicht zugesendet. Auf Nachfrage des Vorsitzenden der Satzungskommission und Vizepräsidenten Recht, Edgar Waldmann, gibt es keinen Diskussionsbedarf zu den ersten drei Anträgen.

Antrag 1 wird mit 25 Gegenstimmen angenommen. Antrag 2 wird mit 20 Gegenstimmen angenommen. Antrag 3 wird einstimmig angenommen.

Zu Antrag 4 erklärt Richard Dautermann, dass der Verbandsjugendtag gegenteiliges beschlossen hätte, nämlich dass alle Vereine (auch die nicht am Jugend-Spielbetrieb teilnehmen) beim VJT Stimmrecht erhalten sollen. Nach Diskussionen wird Antrag 4 mit 129:117 Stimmen angenommen.

Die Anträge 5, 6, 7 und 8 werden ohne Wortmeldungen einstimmig angenommen.

7. Zwei Anträge an den Verbandstag (siehe Anlage) werden zur Diskussion gestellt. Schiedsrichter-Lehrwart Ralph Müller gibt Erläuterungen zu Antrag 1 des Schiedsrichterausschusses. Der HVR hat nur noch rund 100 Schiedsrichter und möchte



diese besser unterstützen. Rainer Besch hält die Aufzeichnungspflicht in seinem Verein SG Bretzenheim aufgrund der Vielzahl von Mannschaften und Spielen für nicht leistbar. Andrea Veeck stimmt ihm im Namen der SG Saulheim zu und fürchtet einen Zuschauerschwund in der Halle. Letzteres dürfte aber laut Müller nicht der Fall sein, da der normale Zuschauer keinen Zugang zu dem Video-Material erhalten wird. Antrag 1 wird mit 64:185 Stimmen abgelehnt.

Zu Antrag 2 des Verbandsvorstands wird von der HSG Worms nachgefragt, warum das Mindest-Alter für Schiedsrichter auf 16 Jahre hochgesetzt worden ist. Ralph Müller erklärt aus Erfahrungen des Jugend-Schiedsrichters, dass 14- und 15-Jährige überfordert sind und geschützt werden sollen. Nach weiteren Diskussionen zur Erhöhung der Geldstrafe für fehlende Schiedsrichter wird Antrag 2 mit 114:103 Stimmen angenommen.

Andrea Veeck stellt im Namen der SG Saulheim einen Antrag, der aufgrund der verspäteten Einreichung der Dringlichkeit bedarf, um zur Abstimmung zu kommen. Mit 232:23 Stimmen wird die Dringlichkeit bestätigt. Klaus Schlarb erklärt zu dem Antrag, der Vereinen Zugriff auf die Mitgliederverwaltung in Phoenix geben soll, er sei nicht mit dem Datenschutz vereinbar. Daraufhin wird der Antrag einstimmig abgelehnt.

8. Die Kassenführung wurde am 7. November 2017, am 6. November 2018 sowie zuletzt am 13. August 2019 jeweils auf der HVR-Geschäftsstelle überprüft. In ihren Berichten, die den Vereinen vorab zugesendet wurden, bescheinigen die Kassenprüfer Thomas Bender, Michael Küsters und Klaus Neuhaus dem Vizepräsident Finanzen, Erich Meyer, eine ordnungsgemäße Buchführung.

9. Michael Küsters beantragt im Namen der Revisoren die Entlastung des Vorstands, die von der Versammlung einstimmig genehmigt wird.

10. Für die Neuwahlen wird DHB-Präsident Andreas Michelmann einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Da sich Klaus Kuhn nicht mehr zur Wahl stellt, wird Mathias Solms von Erich Meyer als sein Nachfolger vorgeschlagen und stellt sich in einer Rede kurz vor. Im Anschluss wird Mathias Solms einstimmig zum neuen Präsidenten des Handballverband Rheinhessen gewählt.

Auch Erich Meyer stellt sich nicht mehr zur Wahl. Als neuer Vizepräsident Finanzen wählt der Verbandstag nach kurzer Vorstellung einstimmig Bernd Schöneck. Die Vize-Präsidenten Alfred Knab (Spieltechnik) und Edgar Waldmann (Recht) werden einstimmig in ihren Ämtern wiedergewählt. Dirk Rochow wurde beim Verbandsjugendtag zum Vize-Präsident Jugend und Entwicklung gewählt und wird in Abwesenheit mit zwei Gegenstimmen von der Versammlung in diesem Amt bestätigt.



Für die weiteren Vorstandsposten werden einstimmig gewählt:

Männerwart: Thorsten Lob

Frauenwartin: Christiane Köppl

Schiedsrichterwart: Ralph Müller

Pressewart: Dirk Waidner

Vorsitzender Verbandslehrstab: Klaus Schlarb

Folgende beim Verbandsjugendtag besetzte Vorstandsposten werden einstimmig bestätigt:

Mädelwartin: Stephanie Welter

Jungenwart: Rüdiger Wenzel

Des weiteren werden folgende Ämter im HVR jeweils durch einstimmige Wahl besetzt:

Vorsitzender Verbandsgericht: Michael Krolla

Vorsitzender Verbandssportgericht: Rainer Besch

Beisitzer Verbandsgericht: Dieter Wießner, Hans-Willi Montag, Rudi Runkel, Hans-Dieter Weinmann

Beisitzer Verbandssportgericht: Anja Salzwedel, Martin Franz, Michael Löh

Beisitzer Schiedsrichterausschuss: Sarah-Kristin Kull, Leander Welter, Peter Schmidt, Uwe Schmitt, Matthias Freiherr von Wolf

Jugendsprecher männlich: Robin Dautermann

Revisoren: Michael Küsters, Klaus Neuhaus, Thomas Bender

Die beim Verbandsjugendtag gewählte Beauftragte für den Mini-Handball, Anke Walldorf-Schäfer, wird einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

11. Der Haushalt für die Periode bis zum nächsten Verbandstag (siehe Anlage) wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

12. Für die Austragung des nächsten Verbandstags und Verbandsjugendtags im Jahr 2022 bewirbt sich die HSG Worms.

13. Zum Punkt Verschiedenes hatte der Vize-Präsident Spieltechnik, Alfred Knab, vorab eine Anfrage an die Vereine versandt, um ihre Meinung zu zwei Themen einzuholen. Es ging dabei um die Zulassung von zwei Mannschaften eines Vereins in der gleichen Spielklasse (evtl. nur bei den Frauen) sowie um eine mögliche Zusammenlegung von Jugend-Spielklassen unterhalb der Oberliga aus den Verbänden Rheinhausen, Pfalz und Saar, die dann in mehreren Staffeln zusammenspielen könnten.

Zum ersten Thema ist die Stimmung überwiegend positiv. Die Technische Kommission erhält den Auftrag eine entsprechende Änderung auszuarbeiten. Auch verbandsübergreifende Jugend-Spielklassen werden positiv bewertet und sollen mit den Nachbarverbänden besprochen werden.



Rainer Besch bedankt sich im Namen aller Vereine bei Klaus Kuhn und Erich Meyer für die geleistete Arbeit. Er prangert an, dass mehr als zehn Vereine beim Verbandstag nicht vertreten sind und fordert das Präsidium auf, noch mehr für die Jugendarbeit zu tun. Im Namen des Verbands bedankt sich Mathias Solms mit einem Weinpräsent bei Erich Meyer. Mathias Solms stellt den Antrag, Klaus Kuhn zum Ehrenmitglied des HVR zu ernennen, was einstimmig befürwortet wird.

Der neue HVR-Präsident Mathias Solms beschließt um 13.40 Uhr den Verbandstag 2019.

gez. Mathias Solms
Präsident

gez. Dirk Waidner
Protokollführer



Die Personen des neue gewählten Präsidiums

es fehlt der Vizepräsident Jugend und Entwicklung